

## Workshop 4: Partizipation im Kinderschutz; Wahrnehmung des Kinderschutzverfahrens mit Fokus auf Gerechtigkeit

---



**Prof. Dr. Andrea Hauri**

Dozentin und Studienleiterin Berner Fachhochschule –Soziale Arbeit

**Andrea Hauri** studierte zuerst Soziale Arbeit, anschliessend Soziologie, Psychologie und Philosophie und promovierte 2020 an der Universität Zürich zur Wahrnehmung des Kinderschutzverfahrens vor der KESB durch Jugendliche und Eltern. Seit 2010 ist sie Professorin an der Berner Fachhochschule und leitet den MAS Kindes- und Erwachsenenschutz. Seit 2022 ist sie Co-Leiterin Weiterbildung und Co-Abteilungsleiterin am Departement Soziale Arbeit. Zuvor arbeitete sie mehrere Jahre als Fachbereichsleiterin für die Stiftung Kinderschutz Schweiz. Sie verfügt über umfassende Praxiserfahrung in der Abklärung und Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz und im Jugendstrafbereich. Darüber hinaus war sie in der Opferhilfebberatung, in der Psychiatrie, in der Beratung für Frauen und als Delegierte für das IKRK im Ausland tätig.

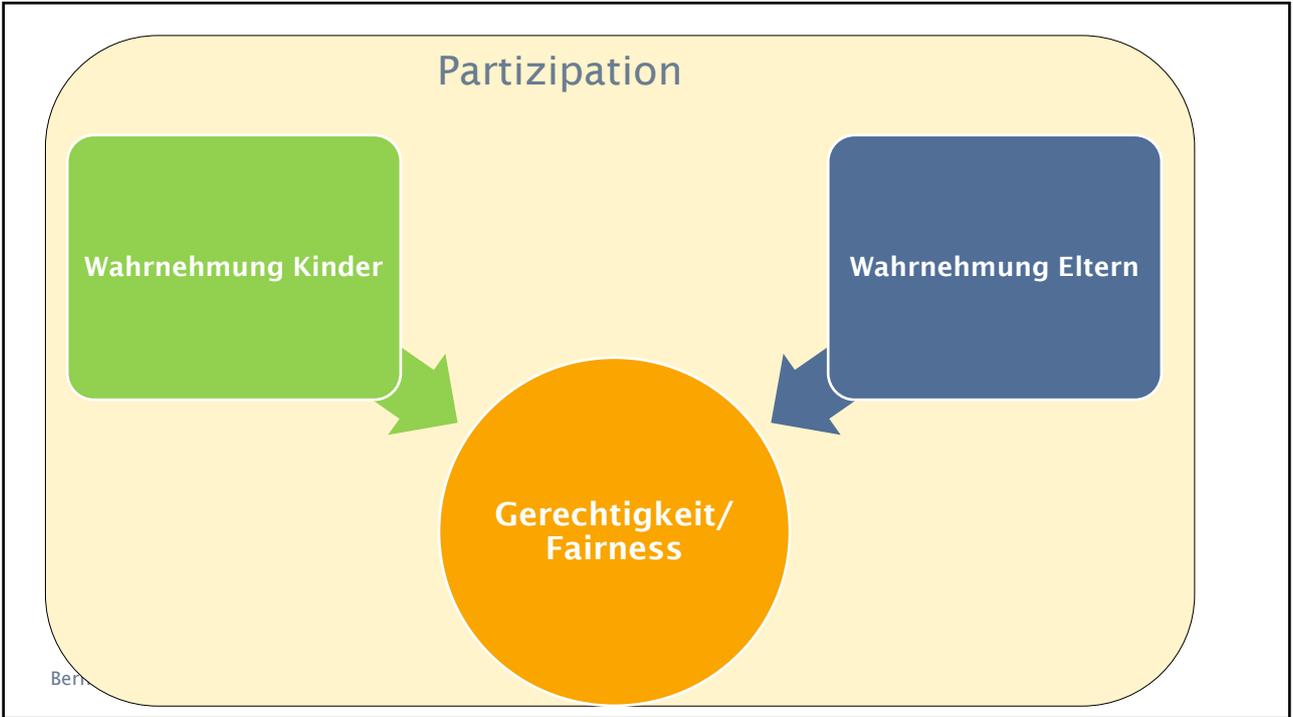


## Partizipation im Kinderschutz: Wahrnehmung des Kinderschutzverfahrens mit Fokus auf Gerechtigkeit – Workshop 4

Luzerner Tagung zum Kindes- und Erwachsenenschutz, 7. Mai 2024  
Andrea Hauri, Prof. Dr., Sozialarbeiterin FH, Soziologin Berner Fachhochschule,  
andrea.hauri@bfh.ch, linkedin.com/in/andrea-hauri

► Soziale Arbeit

1



2

## Über die Studie

▶ **Fragen:**

- ▶ Wie nehmen Jugendliche und Eltern das Kindesschutzverfahren vor der KESB wahr?
- ▶ Inwiefern leisten die **Gerechtigkeitstheorien** einen Beitrag zur Abbildung und Erklärung der Wahrnehmung des Kindesschutzverfahrens durch betroffene Jugendliche und ihre Eltern?
- ▶ Welche **Anregungen** können für die Leitung des Kindesschutzverfahrens abgeleitet werden?

▶ **Methode:**

- ▶ Theorieorientierte, qualitative Erhebung
  - ▶ Datenerhebung mittels problemzentrierter Interviews mit 21 Jugendlichen und Eltern
  - ▶ Datenauswertung mittels qualitativer Inhaltsanalyse nach Kuckartz
- ▶ Vollständiger Forschungsbericht abrufbar unter: <https://www.zora.uz.ch/id/eprint/191332/>

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

3

## Orientierungsrahmen – subjektive Wahrnehmung (Hauri, 2020, S. 143)



Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

4

## Hauptbefunde

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

5

## Partizipation Jugendliche

### 1) Geringe Kenntnisse über das Verfahren

- ▶ *«Ja, nein, das hat sie mir eigentlich nicht wirklich gesagt. Ich wollte es dann einfach schwarz auf weiss, damit ich es mir noch einmal durchlesen kann, was ich gesagt habe und so. Und dann stand eigentlich wirklich das Wort "Anhörung" drauf. Ich meinte, es sei einfach so, einfach noch einmal wie ein Repassieren des Konflikts, aber dann war es schlussendlich eine Anhörung.»*

### 2) Belastungen durch Anhörungspraxis (zu viele Erwachsene, Streit, Ernsthaftigkeit des Themas)

- ▶ *«Einfach [...], weil halt einfach die KESB da war, war nicht das Schlimme, sondern einfach viele Personen, [meine Beistandsperson], die noch da war, meine Eltern und die ganze Zeit einfach durcheinandergeredet worden und es wurde mir ein bisschen zu viel. [...] Also, ich habe das Gespräch durchgehalten. Es ging mir dann einfach dementsprechend nach dem Gespräch schlecht.»*
- ▶ *«B: Also ich habe es sehr happig in Erinnerung. Es hat mich sehr mitgenommen dann. Weil es vielleicht auch das erste Mal gewesen ist, dass jemand wirklich sehr direkt geredet hat. Und das hat mich sehr überrumpelt. [...]*

### 3) Kindeswille wird beim Entscheid stark gewichtet

### 4) Geschlechtsspezifische Unterschiede (männliche Jugendliche reden nicht)

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

6

## Positive Gerechtigkeitsaspekte Eltern

«Also die KESB ist die Stelle, die uns am meisten ernst genommen hat von allen zusammen, sei es Schule oder so.»

- ▶ Über alle Interviews hinweg durchwegs sehr positiv: Verfahrensleiter\*innen persönlich sind für Eltern gut direkt erreichbar oder rufen zuverlässig und rasch zurück.
- ▶ mündliche Informationen zum Ablauf des Verfahrens, zum Vorgehen der KESB etc. sind für Eltern gut verständlich, klärend und stressreduzierend.
- ▶ Bedeutung der schriftlichen Verfügungen eher gering, die mündlichen Informationen durch Verfahrensleiter\*innen, z.B. bei Anhörung ist entscheidend.
- ▶ Mündliche Interaktionen mit Verfahrensleitenden werden grossmehrheitlich positiv wahrgenommen.

*«Sehr gut. Also [die verfahrensleitende Person] ist ganz eine liebe [Person]. Ich habe das Gefühl, sie hat auch das Herz am richtigen Fleck. Sie ist nicht aufdringlich, sie ist auch nicht vorwurfsvoll.»*

### ▶ Sympathie als Faktor

*«Ja, also ich habe von dem her eigentlich kein Problem gehabt, weil, wie will man sagen, man ist verstanden worden dort. Man wusste, man ist nicht dort, weil man versagt hat, sondern einfach, weil man Hilfe braucht. Also ich habe eigentlich damit kein Problem, weil die Leute sind sympathisch rübergekommen.»*

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

7

## Gesamthafte Gerechtigkeitswahrnehmung Eltern

Verfahren wird retrospektiv von mehr als der Hälfte der Eltern als gerecht wahrgenommen.

- ▶ kleine Minderheit (2 von 13) nahm das Verfahren insgesamt als «ungerecht» wahr (2x Sofortinterventionen mit Platzierungen der Kinder).
- ▶ Mehr als ein Drittel: ambivalent
- ▶ Eltern nahmen Verfahren häufig auch als gerecht oder ambivalent wahr, wenn sie mit dem Entscheid nicht einverstanden waren.

Begünstigt wird Gerechtigkeitswahrnehmung durch Eltern durch:

- ▶ Beim ersten Verfahren: die Möglichkeit, die Verfahrensleiterin/den Verfahrensleiter der KESB direkt kontaktieren zu können
- ▶ gute Information
- ▶ starker Einbezug der Eltern
- ▶ wertschätzende Interaktion
- ▶ transparentes, nachvollziehbares und kooperatives Vorgehen

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

8

## Beeinträchtigung der Gerechtigkeitswahrnehmung von Eltern durch...

### 1. Sofortinterventionen

### 2. Elternbeiträge (Prozess und Höhe – finanzielle Engpässe als Risikofaktor für Gefährdungen)

*«Finanzieller Einbruch, ja. Finanziell ist man am Arsch auf Deutsch gesagt. [...] Weil, jetzt geht es mir ans Lebendige und das sehe ich irgendwie nicht so ein. Weil, ich arbeite recht streng, oder. Wenn ich mein Fleisch, oder mein Auto nicht mehr zahlen kann, dann hört es bei mir auf.»*

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

9

## Beeinträchtigung der Gerechtigkeitswahrnehmung von Eltern durch... II

### 3. Räumlichkeiten KESB

*«Bei der KESB ja, das ist spannend, durch eine Schleuse hindurch, man sieht, es sind Beamte da, man hat eine Sitzung, dann ist eine Juristin dort, wir sind immer noch ein bisschen unter Beobachtung, eben, es ist Panzerglas. Also, es hat mich fasziniert, so etwas habe ich nicht erwartet. Ja, durch Panzerglas geht man hinein. Einfach, ich habe das noch nicht erlebt. Kann es verstehen, es gibt ja so Emotionen von vielen Leuten, die wahnsinnig schlimm sein müssen, was da abgeht, gerade wenn es um Kinder geht und um Gewalt. Meine Güte, ich verstehe es. Mich hat es - won, wo bin ich hier gelandet. Manchmal hatte ich wie das Gefühl, erst dort habe ich bewusst, bin ich mir richtig bewusst gewesen, mit welcher Institution ich es eigentlich zu tun habe. [...] Also das Räumliche war sicher schon, die Ernsthaftigkeit der Situation wurde mir bewusst. Ich hatte plötzlich ein bisschen Herzklopfen. Ich bin mir plötzlich wirklich doch wie eine Angeklagte vorgekommen. Was ich bis zu diesem Zeitpunkt irgendwie noch nicht war.»*

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

10

## Beeinträchtigung der Gerechtigkeitswahrnehmung von Eltern durch... III

### 4. Grund für die Meldung

### 5. Negative biografische Vorerfahrungen überschatten die Wahrnehmung des aktuellen Verfahrens

- ▶ *«B: Es war für mich recht der Horror. Ja. [...] Ich habe selbst als Kind schon mit der KESB zu tun gehabt. Das heisst, ich bin als Kind schon fremdplatziert worden und das hat bei mir so einen Schock ausgelöst. Ja. Jetzt wiederholt sich das bei meinem Kind schon wieder. So ein bisschen ohnmächtig. Ich werde die nicht los.»*

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

11

## Gesamthafte Gerechtigkeitswahrnehmung durch Jugendliche

- ▶ Mehrheitlich ambivalent
- ▶ Minderheit als «gerecht»
- ▶ Niemand als «ungerecht»

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

12

## Beeinträchtigung der Gerechtigkeitswahrnehmung der Jugendlichen wenn...

### Sie die Folgen der Entscheidungen tragen

- ▶ *Nein, weil ich hätte es lieber, wenn ich in der Schule geblieben wäre. Also in diesem Moment. Dass sie vielleicht eine andere Lösung gefunden hätten, damit ich hier hätte bleiben können in der Schule. Aber das habe ich dann auch eingesehen, dass es eben nicht geht. Und darum war es dann/ Also jetzt bin ich froh, dass es so war. Aber dann, zu diesem Zeitpunkt hatte ich das Gefühl, ach, wie ungerecht.»*

### Kindeswille nicht vollumfänglich berücksichtigt

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

13

## Weitere Befunde

- ▶ Schock, Unsicherheit, Selbstzweifel, Scham bei Verfahrenseröffnung – Verfahrensbeginn als zentraler Zeitpunkt für Beeinflussung der Wahrnehmung.
- ▶ Vertrauen: Mehrheit der Eltern haben Vertrauen in «ihre» KESB/ in «ihr\*e» Verfahrensleiter\*in, aber nicht allgemein in die Institution KESB
- ▶ Effekt bekannte «eigene» KESB ist gut, aber die anderen unbekanntes KESB sind schlecht.
  - «Denen vertraue ich allgemein nicht, aber nicht wegen meinem Fall, sondern wegen dem Fall der Kollegin. Ich habe den miterlebt und da muss ich wirklich sagen, es ist nicht menschenwürdig.
  - «Ich finde, sie behandelten mich viel besser als andere Kollegen, mit denen ich gesprochen habe.»
- ▶ Aufgabenteilung zwischen KESB und Abklärungsdienst: von Jugendlichen oft nicht verstanden, von Eltern grösstenteils im Laufe des Prozesses gut verstanden.
- ▶ Psychische Störungen:
  - ▶ mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen leiden an einer psychischen Störung
  - ▶ 2/3 der Eltern berichteten selbst an psychischen Störungen zu leiden

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

14

## Zusammenfassung Hauptbefunde

1. Partizipation Jugendliche – geringe Kenntnisse und geschlechtsspezifische Unterschiede
2. Verfahren mehrheitlich gerecht oder ambivalent
3. Beeinträchtigung der Gerechtigkeitswahrnehmung bei *Eltern* durch:
  - ▶ Sofortinterventionen
  - ▶ Elternbeiträge
  - ▶ Räumlichkeiten KESB
  - ▶ Grund für die Meldung
  - ▶ Negative biografische Vorerfahrungen
4. Beeinträchtigung der Gerechtigkeitswahrnehmung bei *Jugendlichen* wenn:
  - ▶ Sie die Folgen der Entscheidungen tragen
  - ▶ Kindeswillen nicht vollumfänglich berücksichtigt wird

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

15

## Anregungen für die Praxis

- ▶ Phase des Verfahrensbeginns (weiterhin) für Aufbau von Vertrauen und Abbau von Unsicherheit nutzen
- ▶ Multimediales Informationsmaterial für Eltern und Kindern/ Portraits von anderen Betroffenen
- ▶ Je nach Kanton: Überprüfung des Prozesses und der Höhe von Elternbeiträgen
- ▶ Bei Sofortinterventionen wo möglich Partizipation erhöhen – Tempo reduzieren
- ▶ Peer Mentoring für Eltern
- ▶ Anhörungsverfahren standardisieren durch verstärkte Information, Vorbereitung und Begleitung von Kindern

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

16

# Fragen

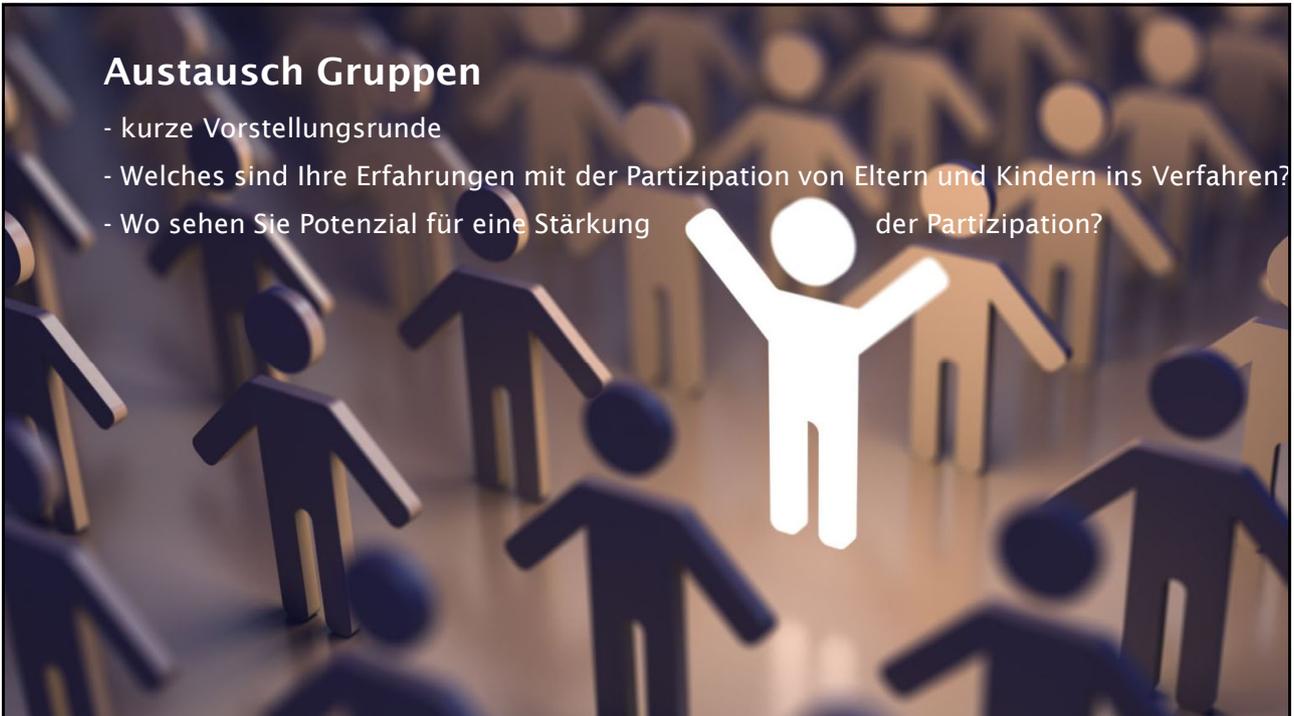


Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

17

## Austausch Gruppen

- kurze Vorstellungsrunde
- Welches sind Ihre Erfahrungen mit der Partizipation von Eltern und Kindern ins Verfahren?
- Wo sehen Sie Potenzial für eine Stärkung der Partizipation?



18

## Literatur

- ▶ Hauri, Andrea (2020): Wahrnehmung des Kinderschutzverfahrens vor der KESB durch Jugendliche und Eltern mit Fokus auf Gerechtigkeit. Abhandlung zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich. <https://www.zora.uz.ch/id/eprint/191332/>

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences